

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1926)
Heft: 3

Artikel: Wettbewerb über ein Wandmosaik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-624134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Concours Calame 1927

Auszug aus den Wettbewerb-Bedingungen

Zum Wettbewerb zugelassen sind Schweizer Künstler jeden Aufenthaltsortes.

Thema: Werkstatt oder Fabrik in einer Landschaft (mit oder ohne Figuren, die nur als Detail zu behandeln sind).

Minimale Längsseite des Gemäldes: 80 cm; maximale Längsseite 1 m. Der Sendung ist beizulegen: eine mit Blei oder Feder genau gezeichnete Reproduktion in $\frac{1}{4}$ Grösse des Originals.

Einlieferung des Gemäldes und der Reproduktion: *vor dem 30. November 1927*, an das «Bureau de la Classe des Beaux-Arts, à l'Athénée, Genève.»

Original und Reproduktion sind mit einem Motto (statt Signierung) zu versehen; das gleiche Motto ist samt Name, Adresse und Nationalitätsausweis in verschlossenem Umschlag zu senden an den Präsidenten der Classe des Beaux-Arts (Mr. Albert Rheinwald, Genève).

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen: Der Präsident der Classe des Beaux-Arts; die Herren Jacques Chenevière; Henri Duvoisin, Maler; René Engel, Maler; David Estoppey, Maler; Gustave Hornung; Jacques Jacobi, Maler; Alexandre Mairet, Maler; Eugène Martin, Maler; Gustave Maunoir, Maler; Albert Schmidt, Maler; Ed. Vallet, Maler.

Die verfügbare Preissumme beträgt Fr. 1800.—.

Die Jury kann einen oder mehrere Preise zuteilen. Erster Preis nicht unter Fr. 1000.—.

Das Gemälde bleibt Eigentum des Künstlers; die Reproduktionen der prämierten Gemälde gehen an die Classe des Beaux-Arts über.

Wettbewerb über ein Wandmosaik

Kunstverein Winterthur und Stadtrat Winterthur eröffnen unter den schweizerischen Künstlern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wandmosaik an der Friedhofkapelle Rosenberg. Einsendung der Entwürfe vor dem 31. März 1927. Das Preisgericht besteht aus den Herren Richard Bühler, Architekt Rittmeyer, E. Linck, Maler; H. Hubacher, Bildhauer, und einem Mitglied des Stadtrates Winterthur.

Preissumme Fr. 3200.—. Detaillierte Bedingungen können vom Sekretariat des Kunstvereins, Museum Winterthur, bezogen werden.
